

Kleine Anfrage 461

der Abgeordneten Muhsal (AfD)

Unterrichtsausfall in Thüringen

Laut Medienberichten beklagt der Thüringer Lehrerverband einen enormen Lehrermangel in den Thüringer Schulen, der durch die erhöhte Anzahl an Pensionierungen zu erklären ist. Diese können durch die zu geringe Anzahl an Neueinstellungen nicht kompensiert werden. Laut Thüringer Lehrerverband würden wegen der fehlenden Lehrer in den Schulen viele Stunden fachfremd vertreten oder durch eigenverantwortliches Arbeiten ersetzt. Dies seien Stunden, die aber so nicht als Unterrichtsausfall gezählt würden und somit die Statistik beeinflussen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie definiert die Landesregierung die Begriffe "Unterrichtsausfall" und "nicht planmäßig erteilter Unterricht"?
2. Wie hoch war der ersatzlose Unterrichtsausfall jeweils in den drei Stichwochen der Schuljahre seit 2001/2002 an den einzelnen Schularten der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Thüringen und welche Fächer betraf dies jeweils? Wie häufig kam es zu einem ersatzlosen Unterrichtsausfall von mehr als vier Unterrichtswochen Dauer (bitte nach staatlicher und freier Trägerschaft differenzieren und nach Jahresscheiben sowie Schulamtsbezirk aufschlüsseln; Angaben bitte in absoluten Zahlen und in Prozent des Unterrichtsstunden-Solls angeben)?
3. Wie viele Unterrichtsstunden wurden seit dem Schuljahr 2001/2002 an den einzelnen Schularten jeweils fachfremd und fachgerecht vertreten und welche Fächer betraf dies jeweils (bitte nach staatlicher und freier Trägerschaft differenzieren und nach Jahresscheiben sowie Schulamtsbezirk aufschlüsseln; Angaben bitte in absoluten Zahlen und in Prozent des Unterrichtsstunden-Solls angeben)?
4. Wie viele Unterrichtsstunden wurden seit dem Schuljahr 2001/2002 an den einzelnen Schularten durch eigenverantwortliches Arbeiten kompensiert und welche Fächer betraf dies jeweils (bitte nach staatlicher und freier Trägerschaft differenzieren und nach Jahresscheiben sowie Schulamtsbezirk aufschlüsseln; Angaben bitte in absoluten Zahlen und in Prozent des Unterrichtsstunden-Solls angeben)?
5. Wie viele Unterrichtsstunden wurden seit dem Schuljahr 2001/2002 an den einzelnen Schularten durch die Zusammenlegung von Klassen, Kursen oder Lerngruppen kompensiert (bitte nach staatlicher und

freier Trägerschaft differenzieren und nach Jahresscheiben sowie Schulamtsbezirk aufschlüsseln; Angaben bitte in absoluten Zahlen und in Prozent des Unterrichtsstunden-Solls angeben)?

6. Wie positioniert sich die Landesregierung zu der Praxis, Unterrichtsausfall durch eigenverantwortliches Arbeiten oder fachfremde Vertretung zu kompensieren? Plant die Landesregierung die Kompensation von Ausfallstunden durch eigenverantwortliches Arbeiten oder fachfremde Vertretung ebenfalls in die öffentliche Schulstatistik aufzunehmen?
7. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung (neben dem Aufbau einer Vertretungsreserve) zu ergreifen, um den Unterrichtsausfall an Thüringer Schulen wirkungsvoll zu verringern?
8. Bis zu welchem Anteil am Unterrichtsstunden-Soll hält die Landesregierung jeweils ersatzlosen Unterrichtsausfall, fachfremde Vertretung, fachgerechte Vertretung, eigenverantwortliches Arbeiten oder die Zusammenlegung von Kursen, Klassen und Lerngruppen für vertretbar?
9. Welche Gründe für den nicht planmäßig erteilten Unterricht werden (in Prozent und nach Schulart) in den jeweiligen Schulamtsbezirken ausgewiesen (bitte nach staatlicher und freier Trägerschaft differenzieren und nach Jahresscheiben ab 2001/2002 aufschlüsseln)?

Muhsal